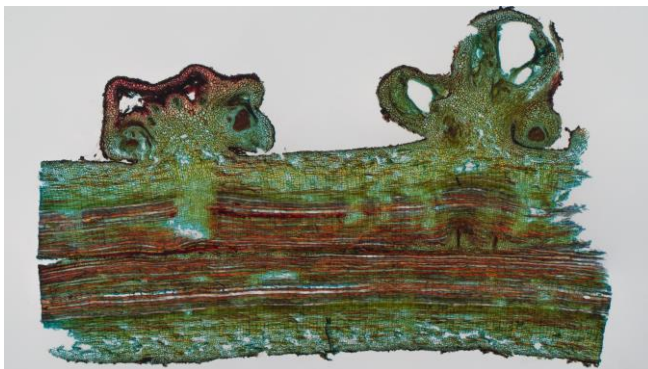


## Schülerwettbewerb: Wer findet die Mikrobe des Jahres?



### Wettbewerbssieg für Mikroskopaufnahmen von *Rhizobium*



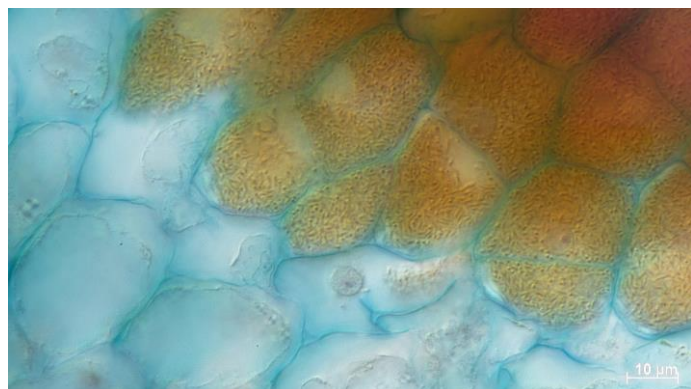
Längsschnitt durch eine Sojawurzel; oben sind die Bakteriengefüllten Wurzelknöllchen sichtbar. Aufnahme: David Kubon

Gewinner des Wettbewerbs "Wer findet die Mikrobe des Jahres 2015" ist David Kubon (19) aus Gottmadingen. Der Schüler des Biotechnologischen Gymnasiums Radolfzell (Mettnauschule) begeisterte die Mikrobiologen-Jury mit phantastischen mikroskopischen Aufnahmen der Mikrobe des Jahres 2015: *Rhizobium*. Er gewann einen Praktikumsplatz an einem mikrobiologischen Institut und einen Mikroskopaufsatz für

Smartphone oder Tablet sowie Eintrittskarten für das Kabarettprogramm von Vince Ebert. Den Preis erhielt er am 13. März 2016 vor vollem Auditorium im Rahmen der Jahrestagung der Vereinigung für Allgemeine und Angewandte Mikrobiologie (VAAM), die dieses Jahr in Jena stattfindet.

Der zum zweiten Mal von der VAAM ausgelobte Wettbewerb fand bei Schüler/innen und Studierenden erneut erfreulichen Anklang. Die Jury-Mitglieder waren von den Beiträgen der Teilnehmer/innen beeindruckt, die sich mit dem Bakterium *Rhizobium* auseinandergesetzt hatten. Dieses „Knöllchenbakterium“ erleichtert den Anbau von Hülsenfrüchtlern, etwa Bohnen, Erbsen, Linsen, Soja und Futtermitteln wie Klee. Rhizobien („in den Wurzeln lebend“) liefern diesen Pflanzen das für ihr Wachstum notwendige Ammonium auf natürlichem Weg und ersetzen damit künstlichen Dünger. Die von den Wurzeln dieser Pflanzen gebildeten Knöllchen mit den Bakterien stellten viele Wettbewerbsteilnehmer/innen in ihren Arbeiten anschaulich dar.

„David Kubon hat die Knöllchenbakterien ausgezeichnet portraitiert“, lobt Juror Dr. Harald Engelhardt den Sieger, „angefangen von der Pflanze über Nahaufnahmen der Wurzelknöllchen bis hin zu professionellen mikroskopischen Foto- und Videoaufnahmen.“



Die braunen Knöllchenbakterien (Rhizobien) in den Wurzelzellen sichern die Stickstoffversorgung der Pflanze. 1250-fache Vergrößerung. Aufnahme: David Kubon



Collage eines Knöllchenbakteriums aus Pflanzen, die mit Knöllchenbakterien (Rhizobien) zusammenleben: außen Wicken- und Bohnenblätter sowie Lupinenblüten, innen Linsen, Kichererbsen, Erbsen und Klee.  
Aufnahme: Mirja Soetebier

Weitere Sonderpreise erhielten:

- Mirja Soetebier (13) aus Brilon für die kreativste Idee: Sie stellte eine Collage aus Pflanzen zusammen, die mit Rhizobien vergesellschaftet leben.
- Die Begabtenfördergruppe der Klassenstufe 6 des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Lebach unter Leitung ihrer Lehrerin Margit Becker-Peters für eine ausgezeichnete Gruppenleistung.
- Johanna Gilbrich (19) für ein kleines Buch über *Rhizobium* für die Grundschule, in der sie derzeit ihr Freiwilliges Soziales Jahr verbringt.
- Svea Becker und Fabian Bohländer (5. Semester Biologie, Universität Bayreuth) für ihren wissenschaftlichen Posterbeitrag.

**Die VAAM** vertritt rund 3500 mikrobiologisch orientierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Forschung und Industrie. Die Bandbreite der Forschung reicht von Bakterien, Archaeen und Pilzen in natürlichen Lebensräumen, vergesellschaftet mit Pflanze, Tier und Mensch über Krankheitserreger bis hin zur industriellen Nutzung von Mikroorganismen für die Herstellung von Lebensmitteln, Naturstoffen und Enzymen. Die diesjährige VAAM-Jahrestagung findet vom 13. bis 16. März in Jena statt.

Anja Störiko (VAAM)

**Informationen, Kontakte, Bildmaterial:**

Dr. Anja Störiko | Tel. 06192 23605 | [info@mikrobe-des-jahres.de](mailto:info@mikrobe-des-jahres.de)  
[www.mikrobe-des-jahres.de](http://www.mikrobe-des-jahres.de)

Geschäftsstelle der VAAM:

Dr. Katrin Muth | Mörfelder Landstraße 125 | D- 60598 Frankfurt am Main  
Tel: 069 66056720 | Fax: 069 660 567 22 | [www.vaam.de](http://www.vaam.de)

